



**Baustofflabor Harz GmbH**  
Haferkamp 8  
38667 Bad Harzburg

**Anerkannte Prüfstelle nach RAP Stra 15**  
Fachgebiete A1, A3, BB3, BE3, D0, D3, E3,  
F3, G3, H1, H3, I1, I2, I3

**Anerkannte Prüfstelle nach RAP Waba 07**

**Geschäftsführer:**  
Christoph Milnickel, B. Sc. Bau-Ing.  
Amtsgericht: Braunschweig HRB 209646

**Telefon:** 0 53 22 / 55 32 070  
**Internet:** www.bl-harz.de  
**E-Mail:** info@bl-harz.de

Mitglied im Vero e. V.  
Mitglied im UVMB e. V.

BLH GmbH - Haferkamp 8 - 38667 Bad Harzburg

**Jens Müller GmbH**  
**Burgbergblick 8**

**37603 Holzminden**

## Prüfbericht nach den TL BuB E-StB 20

**Werk:** Lobach

<b>Prüfbericht Nr.:</b>	<b>10-25113-RC</b>	<b>Prüfberichtsdatum:</b>	<b>30.10.2025</b>
Anschrift des Werkes:	Jens Müller GmbH	Überwachungszeitraum:	entfällt
	GEO-WERK Lobach	Zulassungszeitraum:	entfällt
	an der L245 zw. Bevern und Arholzen	Material:	Beton-RC + Röt-Mergel
Art der Güteüberwachung:	Sonderprüfung nach TL BuB E-StB 20 zur Eignung als Bodenmaterial gemäß ZTV E-StB		

### Angaben über die Probenahme nach DIN EN 932-1 / LAGA PN 98:

Ort:	Werk Lobach
Datum:	23.09.2025
Teilnehmer:	Hr. Müller, Hr. Rose (Werk), Hr. Milnickel, Fr. Bivour (BLH)
Witterung:	trocken, +8 °C

Nr.	Sorten-Nr.	Lieferkörnung [mm]	Entnahmestelle	Anwendungsbereich
1	-	RC 0/45*	Halde	Rezyklierter Baustoff zur Verwendung nach den <b>ZTV E-StB 17</b>

\* Baustoff-Boden-Gemisch aus 70 % Beton-RC + 30 % Röt-Mergel

**Bemerkungen:** Prüfumfang und Anforderungen gemäß den TL BuB E-StB und EBV

**Verteiler:** AG

Der Prüfbericht umfasst -5- Seiten und -2- Anlagen.

Sach- und Fachkundige für  
• TRGS 519 Asbest  
• TRGS 521 alte Mineralwolle  
• TRGS 524 Arbeiten kont. Bereichen  
• LAGA PN98  
• Betriebsbeauftragte für Abfall  
• Bevollmächtigte im eANV

Labor und Ingenieurbüro für  
• Böden  
• Gemische für SoB  
• Beton  
• Asphalt  
• Gesteinskörnung  
• Naturstein

Prüfberichte, Prüfzeugnisse und Gutachten dürfen nur ungekürzt an Dritte weitergegeben werden. Jede Vervielfältigung, auch von Auszügen, bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung.

## Geometrische Anforderungen

Lieferkörnung: **RC 0/45**

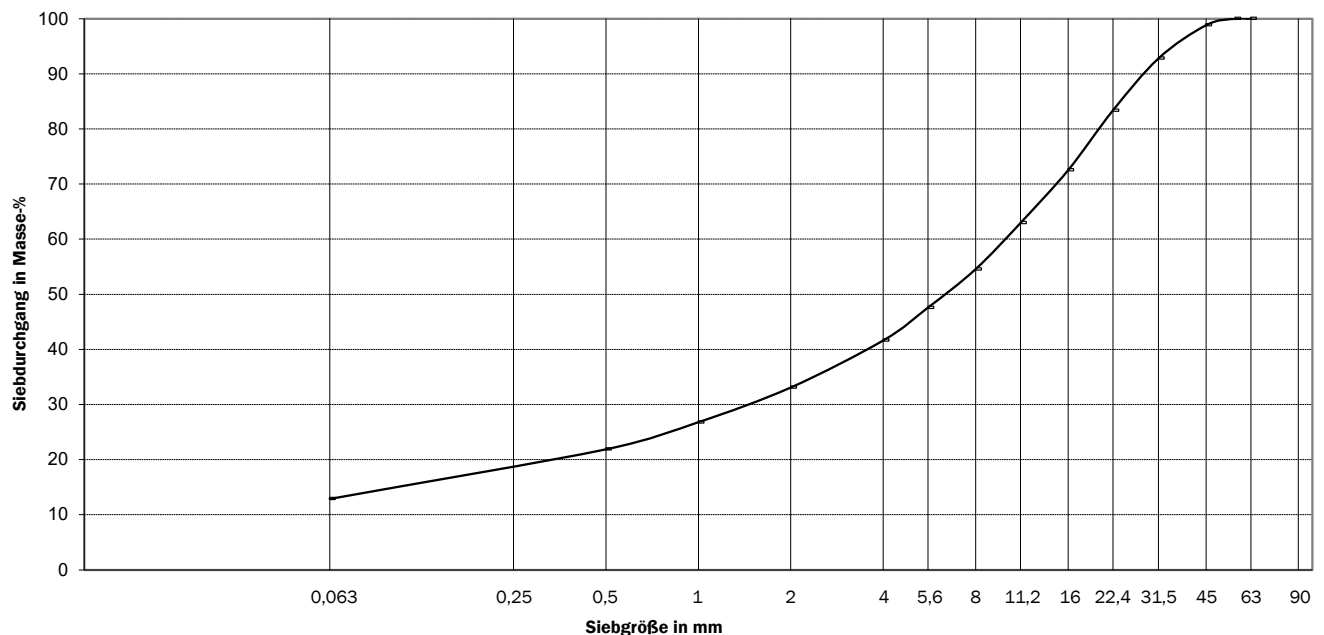
Korngrößenverteilung DIN EN ISO 17892-4

Siebgröße [mm]	Anteil [%]	Durchgang [%]
90	0,0	100
63	0,0	100
56	0,0	100
45	1,2	99
31,5	6,0	93
22,4	9,4	83
16	10,9	73
11,2	9,6	63
8	8,4	55
5,6	7,0	48
4	5,9	42
2	8,5	33
1	6,3	27
0,5	4,9	22
0,063	9,0	13
0	12,9	0
Summe:	100	
Siebverlust:	0	

### Ergebnisse

Kennwert	IST	SOLL
Gehalt an Feinanteilen	<b>12,9 M.-%</b>	-
Beurteilung DIN 18196	<b>GU / GT</b>	5-15 M.-% < 0,063 mm ≤ 60 M.-% < 2 mm
Körnung < 4 mm	<b>42 M.-%</b>	ist anzugeben

Korngrößenverteilung BMF 0/45 (Grafik)



Das untersuchte Material entspricht hinsichtlich der Korngrößenverteilung einem gemischtkörnigem Boden Kurzzeichen GU / GT nach DIN 18196. Es kann als Korngemisch 0/45 mm angesprochen werden.

## Physikalische Anforderungen

Gesteinskörnung [mm] / Probenahme	Prüfkörnung [mm]	Einzelwerte		Ist- Wert	SOLL	IST / res. Kategorie
---	---------------------	-------------	--	--------------	------	-------------------------

### Beschreibung des Aufbereitungsprozesses

Der in der Grube Lohbach anstehende Röt (Sediment des Oberen Buntsandstein) wird mittels Tieflöffelbagger aus der Wand gewonnen, über einen Prallbrecher zerkleinert und aufgehaldet. Anschließend erfolgt unter Zugabe von ca. 70 M.-% Beton-RC die Herstellung des RC 0/45 in einer mobilen Siebanlage. Im Aufbereitungsprozess der Siebklassierung wird der Kornanteil > 45 mm ausgehalten. Das aufbereitete Baustoff-Boden-Gemisch wird mittels Haldenband aufgehaldet.

### Beschreibung des rezyklierten Baustoffs

Bei dem rezyklierten Baustoff-Boden-Gemisch handelt es sich gemäß DIN 18196 um einen gemischtkörnigen Boden GU/GT.

### Wassergehalt DIN EN ISO 17892-1

[%]	RC 0/45 09/2025	0,063/45	7,6	i.M.	7,6	/	<b>7,6</b>
-----	--------------------	----------	-----	------	-----	---	------------

### Trockendichte und optimaler Wassergehalt (Proctor) DIN 18127

[Mg/m³]	RC 0/45	0/31,5	Trockendichte	-	2,031	/	<b>2,031</b>
[M.-%]	09/2025		opt. Wassergehalt		10,3		<b>10,3</b>

Proctorkurve beigelegt mit Anlage 1

### Stoffliche Zusammensetzung von RC-Baustoffen TP Gestein-StB, Teil 3.1.5

	RC 0/45	4/45				
	09/2025					
[M.-%]	Beton, Betonprodukte, Mauersteine aus Beton, hydraulisch geb. Gesteinskörnung	R <sub>c NR</sub>	68,5	-	Anforderung erfüllt	
	Festgestein, Kies, Bodenmaterial	R <sub>u NR</sub>	30,2	-		
	Schlacke (Hochofen-, Stahlwerks- und Metallhüttenschlacke)	R <sub>u NR</sub>	0,0	-		
	Kalksandstein, Klinker, Ziegel, Steinzeug	R <sub>b30-</sub>	0,0	-		
	Mörtel und ähnliche Stoffe	R <sub>bk5-</sub>	0,0	-		
	Mineralische Leicht- und Dämmbaustoffe, nicht schwimmender Poren- und Bimsbeton	R <sub>bm1-</sub>	0,0	-		
	Bitumengebundene Baustoffe	R <sub>a30-</sub>	1,2	≤ 10		
	Glas	R <sub>g5-</sub>	0,0	-		
	Nicht schwimmende Fremdstoffe, w.z.B. Holz, Gummi, Kunststoffe, Textilien, Pappe und Papier	X <sub>0,2-</sub>	0,0	≤ 0,2		
	Gipshaltige Baustoffe	R <sub>y0,5-</sub>	0,0	-		
	Eisen- und nichteisenhaltige Metalle	X <sub>i2-</sub>	0,1	≤ 2		
[cm³/kg]	Schwimmendes Material	FL <sub>NR</sub>	0,0	-		

### Einstufung von Mineralischen Ersatzbaustoffen EBV, Anlage 1, Tabelle 1

[-]	RC 0/45 09/2025	0/45	Einstufung: <b>RC-1</b>
-----	--------------------	------	-------------------------

Der Prüfbericht Nr. 2503244-857882 vom 07.10.2025 (AGROLAB Umwelt GmbH, Kiel) und eine tabellarische Zusammenfassung sind mit Anlage beigelegt.

## Angaben zum rezyklierten Baustoff

Prüfzeugnis Nr.:	10-25113-RC	vom:	30.10.2025
Antragsteller/Betreiber:	Jens Müller GmbH		
Ort der Aufbereitung:	Werk Lobach		
Kontrolle/Probenahme am:	23.09.2025		
Teilnehmer:	Hr. Müller, Hr. Rose (Werk), Hr. Milnickel, Fr. Bivour (BLH)		
Betreiber der Anlage:	Jens Müller GmbH		
Die Aufbereitungsanlage ist ständig (stationär, semimobil) aufgestellt:		ja	x nein *)
Die Aufbereitungsanlage ist zeitlich begrenzt (mobil) aufgestellt:		x ja	nein *)
Beschreibung der Aufbereitung:	Vorabsiebung, Prallmühle, Magnetabscheider, Überkornrückführung, Nachsiebeinheit, Lagerung auf Halde		
Lagerung der Ausbaustoffe getrennt nach Stoffart:		x ja	nein *)
Beschreibung der gesammelten/gelagerten Baustoffe (einschl. Hochbauschutt):	Halde 1: Betonbruch Halde 2: Bau-/Ziegelschutt Halde 3: div. Bodenaushub Halde 4: Boden aus Grube (Röt, anstehend) Halde 5:		
Für die Herstellung von Baustoffgemischen vorgesehene Halden:	Halde 1, Halde 4 anteilig		
Beschilderung der einzelnen Halden vorhanden:		x ja	nein *)
Eingangskontrolle / Herkunftsnachweis vorhanden:		x ja	nein *)
Beurteilung nach Augenschein:	geeignet aus bautechnischer Sicht:	x ja	nein *)
	geeignet aus umweltverträglicher Sicht:	x ja	nein *)
	Verdacht auf Teergehalt:	ja	x nein *)
Fertigguthalde/n:	Körnung: 0/45 mm Tonnage: ca. 50 t Körnung: mm Tonnage: t		
Bemerkungen/Sonstige Hinweise:	-		

**Allgemeine Angaben (Fremdüberwachung)**

<b>1</b>	<b>Prüfung</b>	
1.1	Verantwortlicher / Durchführender der WPK (intern)	entfällt
1.2	Ort / Adresse des Labors für die WPK (intern)	entfällt
1.3	Wurde die Probenahme entsprechend den Anforderungen der DIN EN 932-1 durchgeführt?	ja
1.4	Werden alle verlangten Prüfungen der WPK (intern) im erforderlichen Prüfrhythmus durchgeführt?	entfällt
1.5	Werden die geforderten Aufzeichnungen der „WPK“ ordnungsgemäß geführt?	entfällt
<b>2</b>	<b>Lieferschein</b>	
2.1	Enthält der Lieferschein alle verlangten Angaben?	entfällt
2.2	Enthält der Lieferschein alle notwendigen Zeichen?	entfällt
<b>3</b>	<b>Herstellwerk</b>	
3.1	Entspricht die Lagerung der Gesteinskörnungen den Anforderungen?	ja
3.2	Werden die Silos, Halden, Boxen etc. gekennzeichnet?	ja
<b>4</b>	<b>Sonstiges</b>	
	Bei dem vorliegenden Prüfbericht handelt es sich um eine Sonderprüfung unter Ansatz der Anforderungen gemäß den TL BuB E-StB 20 und ersetzt keinen Eignungsnachweis bzw. Güteüberwachung. Angaben zur werkseigenen Produktionskontrolle werden daher nicht vorgenommen.	

**Beurteilung**

Die TL BuB E-StB gelten für die Lieferungen von aufbereiteten Bodenmaterialien und Baustoffen, die zur Herstellung von Erdbauwerken nach den ZTV E-StB eingesetzt werden.

Der rezyklierte Baustoff (RC) entspricht in den geprüften Eigenschaften den Anforderungen der TL BuB E-StB 20 und erfüllt die Materialklasse RC-1 gemäß Ersatzbaustoffverordnung..



I. Bivour, Dipl.-Geow.  
Fachbereichsleitung Gestein




Ch. Milnickel, B. Sc. Bau-Ing.  
stv. Prüfstellenleitung

# Proctorkurve nach DIN 18127

Jens Müller GmbH  
GEO-WERK Lobach  
Rezyklierter Baustoff (RC) 0/45

Bearbeiter: Hr. Zacon

Datum: 14.10.2025

Prüfungsnummer: 10-25113-RC/P

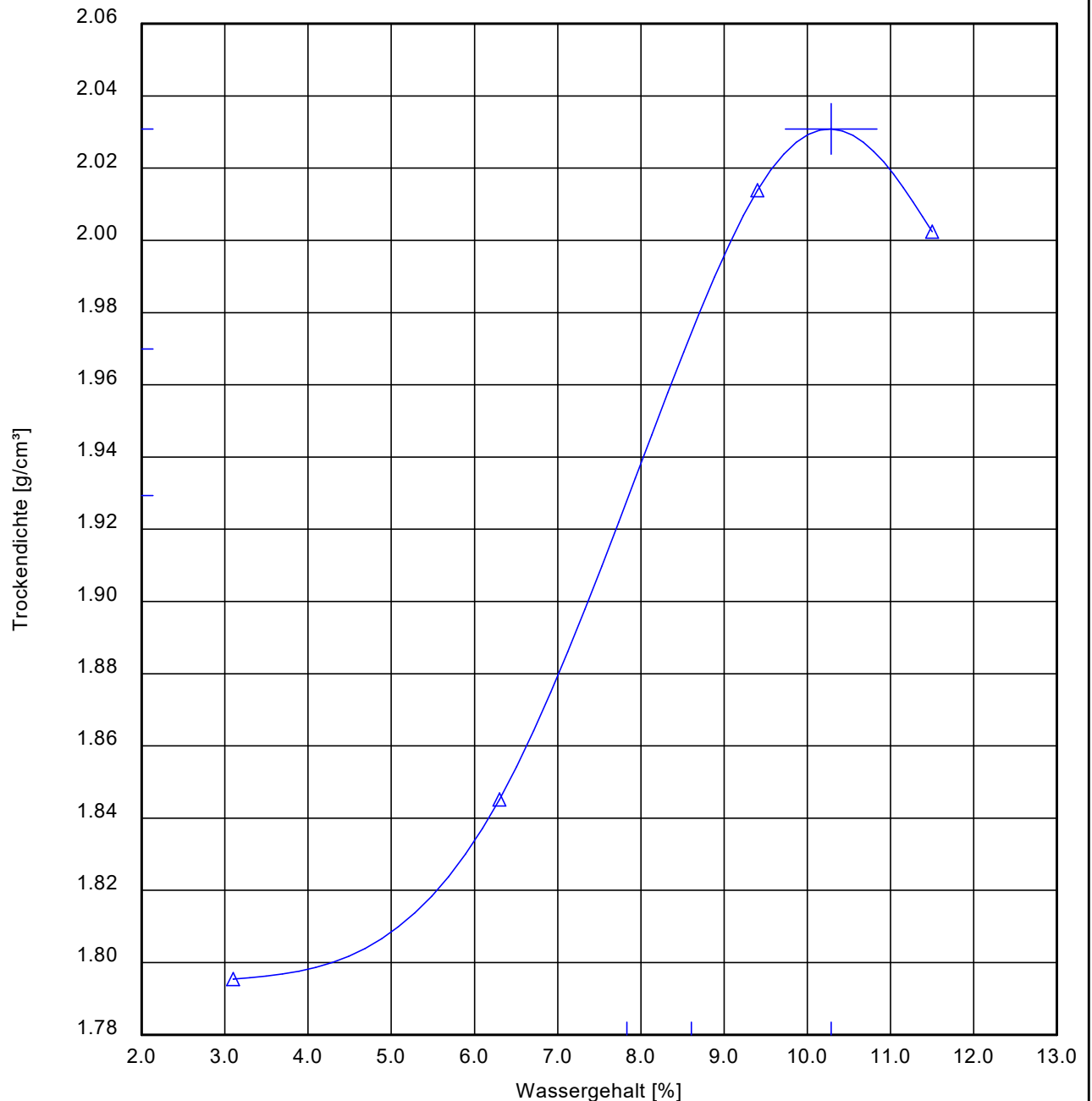
Entnahmestelle: GEO-Werk Lobach

Tiefe: Halde

Art der Entnahme: DIN EN 932-1

Bodenart: Beton-RC mit Boden

Probe entnommen am: 23.09.2025



100 % der Proctordichte  $\rho_{Pr} = 2.031 \text{ g/cm}^3$

Optimaler Wassergehalt  $w_{Pr} = 10.3 \text{ %}$

97.0 % der Proctordichte  $\rho_d = 1.970 \text{ g/cm}^3$

min/max Wassergehalt  $w = 8.6 / - \text{ %}$

95.0 % der Proctordichte  $\rho_d = 1.929 \text{ g/cm}^3$

min/max Wassergehalt  $w = 7.8 / - \text{ %}$

**Tabellarische Auswertung der Analytik nach EBV (Materialwerte)**

Probebezeichnung		<b>BLH 10-25113/3</b>	Materialwerte  EBV, Anlage 1, Tab. 1 (RC)		
Material		RC 0/45*			
Entnahmeort		Werk Lobach			
Entnahmetiefe [m]		Halde			
Datum Probenahme		23.09.2025			
Analysennummer		857883			
Parameter	Einheit	Messwerte	RC-1	RC-2	RC-3 / <b>&gt;RC-3</b>
Farbe		graubraun			
Geruch		unauffällig			
Trockenrückstand	%	93,8			
Summe PAK16 (EPA)	mg/kg	<1,0	10	15	20
pH-Wert	-	10,5	6-13	6-13	6-13
Leitfähigkeit	µS/cm	836	2500	3200	10000
Sulfat	mg/l	20	600	1000	3500
Summe PAK15	µg/l	0,9	4,0	8,0	25
Chrom (ges.)	µg/l	19,5	150	440	900
Kupfer	µg/l	<5,0	110	250	500
Vanadium	µg/l	17,7	120	700	1350
<b>Formelle Einstufung nach EBV</b>		<b>RC-1</b>			

Erläuterungen:

n.n. nicht nachweisbar (kleiner als Nachweisgrenze)

Die Messwerte sind teilweise auf die Anzahl signifikanter Stellen der jeweiligen Materialwerte gerundet. Materialwerte stellen die Obergrenze der jeweiligen Einbauweise bei der Verwertung dar. Einstufungen sind, entsprechend der jeweiligen Materialwerten in den rechten Spalten, farblich gekennzeichnet.

**Tabellarische Auswertung der Analytik nach EBV (Überwachungswerte)**

Probebezeichnung		RC-1	Überwachungswerte  EBV, Anlage 4, Tab. 2.2 (RC)		
Material		RC 0/45*			
Entnahmeort		Werk Lobach			
Entnahmetiefe [m]		Halde			
Datum Probenahme		23.09.2025			
Analysennummer		857883			
Parameter	Einheit	Messwerte	RC		
Farbe		graubraun			
Geruch		unauffällig			
Trockenrückstand	%	93,8			
Arsen	mg/kg	13,2	40		
Blei	mg/kg	9,29	140		
Cadmium	mg/kg	0,06	2		
Chrom gesamt	mg/kg	31,6	120		
Kupfer	mg/kg	40,8	80		
Nickel	mg/kg	20,1	100		
Quecksilber	mg/kg	<0,066	0,6		
Thallium	mg/kg	0,2	2		
Zink	mg/kg	39	300		
Kohlenwasserstoffe (C10-C40)	mg/kg	<50	600		
Kohlenwasserstoffe (C10-C22)	mg/kg	<50	300		
Summe PCB <sub>6</sub> und PCB-118	mg/kg	<0,010	0,15		
<b>Formelle Einstufung nach EBV</b>		<b>Überwachungswerte eingehalten</b>			

Erläuterungen:

n.n. nicht nachweisbar (kleiner als Nachweisgrenze)

Die Messwerte sind teilweise auf die Anzahl signifikanter Stellen der jeweiligen Überwachungswerte gerundet.



# AGROLAB Umwelt GmbH

Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany  
Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598  
eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de



# AGROLAB GROUP

Your labs. Your service.

AGROLAB Umwelt Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel

Baustofflabor Harz GmbH  
Haferkamp 8  
38867 Bad Harzburg

Datum 07.10.2025  
Kundennr. 20133330

## PRÜFBERICHT

Auftrag  
Analysennr.  
Probeneingang  
Probenahme  
Probenehmer  
Kunden-Probenbezeichnung

2503244 BLH 10-25113  
857883 Mineralisch/Anorganisches Material  
29.09.2025  
Keine Angabe  
Auftraggeber  
BLH 10-25113/3

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

### Feststoff

Analyse in der Gesamtfraction					DIN 19747 : 2009-07
Masse Laborprobe	kg	°	12,0	0,02	DIN 19747 : 2009-07
Trockensubstanz	%	°	93,8	0,1	DIN EN 14346 : 2007-03, Verfahren A
Königswasseraufschluß					DIN EN 13657 : 2003-01
Arsen (As)	mg/kg		13,2	1	DIN EN 16171 : 2017-01
Blei (Pb)	mg/kg		9,29	5	DIN EN 16171 : 2017-01
Cadmium (Cd)	mg/kg		0,06	0,06	DIN EN 16171 : 2017-01
Chrom (Cr)	mg/kg		31,6	1	DIN EN 16171 : 2017-01
Kupfer (Cu)	mg/kg		40,8	2	DIN EN 16171 : 2017-01
Nickel (Ni)	mg/kg		20,1	2	DIN EN 16171 : 2017-01
Quecksilber (Hg)	mg/kg		<0,066	0,066	DIN EN ISO 12846 : 2012-08
Thallium (Tl)	mg/kg		0,2	0,1	DIN EN 16171 : 2017-01
Zink (Zn)	mg/kg		39,0	6	DIN EN 16171 : 2017-01
Kohlenwasserstoffe C10-C22 (GC)	mg/kg		<50	50	DIN EN 14039 : 2005-01 + LAGA KW/04 : 2019-09 (Schütteleextr.)
Kohlenwasserstoffe C10-C40 (GC)	mg/kg		<50	50	DIN EN 14039 : 2005-01 + LAGA KW/04 : 2019-09 (Schütteleextr.)
Naphthalin	mg/kg		<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Acenaphthylen	mg/kg		<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Acenaphthen	mg/kg		<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Fluoren	mg/kg		<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Phenanthren	mg/kg		<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Anthracen	mg/kg		<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Fluoranthren	mg/kg		<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Pyren	mg/kg		<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(a)anthracen	mg/kg		<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Chrysen	mg/kg		<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg		<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg		<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "\*" gekennzeichnet.

AG Kiel  
HRB 26025  
USt-IdNr./VAT-ID No.:  
DE 363 687 673

Geschäftsführer  
Dr. Paul Wimmer  
Dr. Stephanie Nagorny  
Dr. Torsten Zurmühl



Seite 1 von 4

Deutsche  
Akkreditierungsstelle  
D-PL-22637-01-00

# AGROLAB Umwelt GmbH

Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany  
Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598  
eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de



# AGROLAB GROUP

Your labs. Your service.

Datum 07.10.2025

Kundennr. 20133330

## PRÜFBERICHT

Auftrag

2503244 BLH 10-25113

Analysennr.

857883 Mineralisch/Anorganisches Material

Kunden-Probenbezeichnung

BLH 10-25113/3

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Benzo(a)pyren	mg/kg	<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Dibenzo(ah)anthracen	mg/kg	<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Benzo(ghi)perylene	mg/kg	<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg	<0,010 (NWG)	0,05	DIN ISO 18287 : 2006-05 (Verfahren A)
PAK EPA Summe gem. ErsatzbaustoffV	mg/kg	<1,0 #5)	1	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
PAK EPA Summe gem. BBodSchV 2021	mg/kg	<1,0 x)	1	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
PCB (28)	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
PCB (52)	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
PCB (101)	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
PCB (138)	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
PCB (118)	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
PCB (153)	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
PCB (180)	mg/kg	<0,0010 (NWG)	0,005	DIN EN 17322 : 2021-03 (Extraktionsverfahren 1)
PCB 7 Summe gem. ErsatzbaustoffV	mg/kg	<0,010 #5)	0,01	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

## Eluat

Säulenversuch Schnelltest DIN 19528		°			DIN 19528 : 2009-01
Fraktion < 32 mm	%	°	91,1	0	DIN 19747 : 2009-07
Fraktion > 32 mm	%	°	8,9	0	Berechnung
Temperatur Eluat	°C		21,3	0	DIN 38404-4 : 1976-12
pH-Wert			10,5	2	DIN EN ISO 10523 : 2012-04
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm		836	10	DIN EN 27888 : 1993-11
Sulfat (SO4)	mg/l		20	5	DIN EN ISO 10304-1 : 2009-07
Chrom (Cr)	µg/l		19,5	1,4	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Kupfer (Cu)	µg/l		<5,0	5	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Vanadium (V)	µg/l		17,7	4	DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01
Acenaphthylene	µg/l		<0,010 (+)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Acenaphthen	µg/l		0,15	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Fluoren	µg/l		0,10	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Phenanthren	µg/l		0,24	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Anthracen	µg/l		0,042	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Fluoranthren	µg/l		0,16	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Pyren	µg/l		0,10	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Benzo(a)anthracen	µg/l		0,026	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Chrysen	µg/l		0,022	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Benzo(b)fluoranthren	µg/l		<0,010 (+)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Benzo(k)fluoranthren	µg/l		<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Benzo(a)pyren	µg/l		<0,010 (+)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Dibenzo(ah)anthracen	µg/l		<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Benzo(ghi)perylene	µg/l		<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09
Indeno(1,2,3-cd)pyren	µg/l		<0,0030 (NWG)	0,01	DIN 38407-39 : 2011-09

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "°" gekennzeichnet.

AG Kiel  
HRB 26025  
USt-IdNr./VAT-ID No.:  
DE 363 687 673

Geschäftsführer  
Dr. Paul Wimmer  
Dr. Stephanie Nagorny  
Dr. Torsten Zurmühl



Seite 2 von 4

Deutsche  
Akkreditierungsstelle  
D-PL-22637-01-00

# AGROLAB Umwelt GmbH

Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany  
Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598  
eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de



**AGROLAB** GROUP

Your labs. Your service.

Datum 07.10.2025

Kundennr. 20133330

## PRÜFBERICHT

Auftrag **2503244 BLH 10-25113**  
Analysenr. **857883 Mineralisch/Anorganisches Material**  
Kunden-Probenbezeichnung **BLH 10-25113/3**

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
<b>PAK 15 Summe gem. ErsatzbaustoffV</b>	µg/l	<b>0,86</b> #5)	0,05	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter
<b>PAK 15 Summe gem. BBodSchV 2021</b>	µg/l	<b>0,84</b> x)	0,05	Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter

x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.

#5) Einzelwerte, die die Nachweisgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt. Bei Einzelwerten, die zwischen Nachweis- und Bestimmungsgrenze liegen, wurde die halbe Bestimmungsgrenze zur Berechnung zugrunde gelegt.

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Das Zeichen "<....(NWG)" oder n.n. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Nachweisgrenze nicht nachzuweisen.

Das Zeichen "<....(+)" in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter wurde im Bereich zwischen Nachweisgrenze und Bestimmungsgrenze qualitativ nachgewiesen.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017)). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
20%		Acenaphthen,Pyren,Phenanthren,Fluoren,Fluoranthren,Chrysen,Benzo(a)anthracen,Arsen (As),Anthracen
15mg/kg		Blei (Pb)
0,18mg/kg		Cadmium (Cd)
15%		Chrom (Cr)[µg/l],Vanadium (V)
35%		Chrom (Cr)[mg/kg]
8%		elektrische Leitfähigkeit
30%		Kupfer (Cu),Zink (Zn),Nickel (Ni)
5%		pH-Wert
7,5mg/l		Sulfat (SO <sub>4</sub> )
1°C		Temperatur Eluat
0,25mg/kg		Thallium (Tl)
6%		Trockensubstanz

Für die Messung nach DIN EN ISO 10304-1 : 2009-07 wurde das erstelle Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN ISO 10523 : 2012-04 wurde das erstelle Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01 wurde das erstellte Eluat/Perkolat mittels konzentrierter Salpetersäure stabilisiert.

Für die Messung nach DIN EN ISO 7027-1 : 2016-11 wurde das erstelle Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 27888 : 1993-11 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur Messung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Für die Messung nach DIN EN 38404-4 : 1976-12 wurde das erstellte Eluat/Perkolat nicht stabilisiert.

Für die Messung nach DIN 38407-39 : 2011-09 wurde das erstellte Eluat/Perkolat bis zur weiteren Bearbeitung im Dunkeln gekühlt aufbewahrt.

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "x)" gekennzeichnet.

AG Kiel  
HRB 26025  
USt-IdNr./VAT-ID No.:  
DE 363 687 673

Geschäftsführer  
Dr. Paul Wimmer  
Dr. Stephanie Nagorny  
Dr. Torsten Zurmühl



Seite 3 von 4

Deutsche  
Akkreditierungsstelle  
D-PL-22637-01-00

# AGROLAB Umwelt GmbH

Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany  
Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598  
eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de



# AGROLAB GROUP

Your labs. Your service.

Datum 07.10.2025

Kundennr. 20133330

## PRÜFBERICHT

Auftrag

**2503244** BLH 10-25113

Analysennr.

**857883** Mineralisch/Anorganisches Material

Kunden-Probenbezeichnung

**BLH 10-25113/3**

Beginn der Prüfungen: 29.09.2025

Ende der Prüfungen: 07.10.2025

*Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.*

**AGROLAB Umwelt Herr Dominic Köll, Tel. 0431/22138-582**

**E-Mail Umwelt2.Kiel@agrolab.de**

**Kundenbetreuung Feststoff-/Eluatuntersuchungen**

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "n.a." gekennzeichnet.

AG Kiel  
HRB 26025  
USt-IdNr./VAT-ID No.:  
DE 363 687 673

Geschäftsführer  
Dr. Paul Wimmer  
Dr. Stephanie Nagorny  
Dr. Torsten Zurmühl



Seite 4 von 4

Deutsche  
Akkreditierungsstelle  
D-PL-22637-01-00

**Einsatzmöglichkeiten MEB in technischen Bauwerken - EBV, Anlage 2, Tab. 1 (RC-1)**

Recycling-Baustoff der Klasse 1 (RC-1)										
Einbauweise		Eigenschaft der Grundwasserdeckschicht								
		außerhalb von Wasserschutzbereichen			innerhalb von Wasserschutzbereichen					
		un- günstig	günstig		günstig					
			Sand	Lehm, Schluff, Ton	WSG III A		WSG III B		Wasser- vorranggebiete	
					HSG III Sand	Lehm, Schluff, Ton	HSG IV Sand	Lehm, Schluff, Ton	Sand	Lehm, Schluff, Ton
		1	2	3	4		5		6	
1	Decke bitumen- oder hydraulisch gebunden, Tragschicht bitumen-gebunden	+	+	+	+	+	+	+	+	+
2	Unterbau unter Fundament- oder Bodenplatten, Bodenverfestigung unter gebundener Deckschicht	+	+	+	+	+	+	+	+	+
3	Tragschicht mit hydraulischen Bindemitteln unter gebundener Deckschicht	+	+	+	+	+	+	+	+	+
4	Verfüllung von Baugruben und Leitungsgräben unter gebundener Deckschicht	+	+	+	+	+	+	+	+	+
5	Asphalttragschicht (teilwasser-durchlässig) unter Pflasterdecken und Plattenbelägen, Tragschicht hydraulisch gebunden (Dränbeton) unter Pflaster und Platten	+	+	+	+	+	+	+	+	+
6	Bettung, Frostschutz- oder Tragschicht unter Pflaster oder Platten jeweils mit wasserundurchlässiger Fugenabdichtung	+	+	+	+	+	+	+	+	+
7	Schottertragschicht (ToB) unter gebundener Deckschicht	+	+	+	+	+	+	+	+	+
8	Frostschuttschicht (ToB), Baugrundverbesserung und Unterbau bis 1 m ab Planum jeweils unter gebundener Deckschicht	+ <sup>1</sup>	+	+	+ <sup>1</sup>	+	+ <sup>1</sup>	+	+	+
9	Dämme oder Wälle gemäß Bauweisen A - D nach MTSE sowie Hinterfüllung von Bauwerken im Böschungsbereich in analoger Bauweise	+	+	+	+	+	+	+	+	+
10	Damm oder Wall gemäß Bauweise E nach MTSE	+	+	+	+	+	+	+	+	+
11	Bettungssand unter Pflaster oder unter Plattenbelägen	+	+	+	+	+	+	+	+	+
12	Deckschicht ohne Bindemittel	+	+	+	+	+	+	+	+	+
13	ToB, Baugrundverbesserung, Bodenverfestigung, Unterbau bis 1 m Dicke ab Planum sowie Verfüllung von Baugruben und Leitungsgräben unter Deckschicht ohne Bindemittel	+ <sup>2</sup>	+ <sup>3</sup>	+	+ <sup>2</sup>	+ <sup>3</sup>	+ <sup>2</sup>	+ <sup>3</sup>	+ <sup>3</sup>	+
14	Bauweisen 13 unter Plattenbelägen	+ <sup>2</sup>	+ <sup>4</sup>	+	+ <sup>2</sup>	+ <sup>4</sup>	+ <sup>2</sup>	+ <sup>4</sup>	+ <sup>4</sup>	+
15	Bauweisen 13 unter Pflaster	+ <sup>2</sup>	+	+	+ <sup>2</sup>	+	+ <sup>2</sup>	+	+	+
16	Hinterfüllung von Bauwerken oder Böschungsbereich von Dämmen unter durchwurzelbarer Bodenschicht sowie Hinterfüllung analog zu Bauweise E des MTSE	+ <sup>2</sup>	+	+	+ <sup>2</sup>	+	+ <sup>2</sup>	+	+	+
17	Dämme und Schutzwälle ohne Maßnahmen nach MTSE unter durchwurzelbarer Bodenschicht	+ <sup>2</sup>	+	+	+ <sup>2</sup>	+	+ <sup>2</sup>	+	+	+

<sup>1</sup> Zulässig, wenn Chrom, ges. ≤ 110 µg/l und PAK<sub>15</sub> ≤ 2,3 µg/l.<sup>2</sup> Zulässig, wenn Chrom, ges. ≤ 15 µg/l, Kupfer ≤ 30 µg/l, Vanadium ≤ 30 µg/l und PAK<sub>15</sub> ≤ 0,3 µg/l.<sup>3</sup> Zulässig, wenn Vanadium ≤ 55 µg/l und PAK<sub>15</sub> ≤ 2,7 µg/l.<sup>4</sup> Zulässig, wenn Vanadium ≤ 90 µg/l.<sup>5</sup> Zulässig wenn „M“.<sup>6</sup> Nicht zugelassen auf Kinderspielflächen, in Wohngebieten oder Park- und Freizeitanlagen, es gelten die Begriffsbestimmungen gemäß § 2 Nummer 18, 19, 20 BBodSchV.